

Stadt Flensburg, Fachbereich Zentrale Dienste
Engagement und Beteiligung



ENGAGEMENT-STRATEGIE FÜR FLENSBURG

Stand: November 2021

Herausgeberin: Stadt Flensburg | Die Oberbürgermeisterin
Rathausplatz 1 | 24937 Flensburg
www.flensburg.de
Redaktion: Fachbereich Zentrale Dienste | Team Engagement und Beteiligung
Lektorat: Imke Voigtländer | textSpot
Stand: 2021

www.engagiert-in-flensburg.de

gefördert durch:

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	3
DIE STRATEGIE.....	5
SCHRITT 1: HANDLUNGSZIELE	5
SCHRITT 2: HANDLUNGSFELDER	6
① <i>Anerkennung</i>	6
② <i>Qualifizierung</i>	6
③ <i>Praxisorientierte Unterstützungsangebote</i>	6
④ <i>Matching</i>	6
⑤ <i>Netzwerk</i>	6
⑥ <i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	7
SCHRITT 3: MAßNAHMEN	7
RESSOURCEN.....	9
GUT ZU WISSEN: DAS NETZWERK.....	10
SELBSTVERSTÄNDNIS + STRUKTUR	10
MEILENSTEINE + RÜCKBLICK.....	11
BETEILIGUNGSVERANSTALTUNGEN	13

Einleitung

Engagierte Einwohner*innen tragen als Ideengeber*innen und -umsetzer*innen zu einem funktionierenden Gemeinwesen bei. Sie sind Expert*innen in ihren eigenen Anliegen und werden über ihr Engagement selbst zu Mitgestalter*innen einer vielseitigen, lebenswerten Stadt.

Verwaltung und Politik der Stadt Flensburg wollen ein engagiertes Flensburg aktiv fördern, denn wenn die Rahmenbedingungen stimmen, kann Engagement sich seinen Kernanliegen widmen.

Mit dem Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG und dem Titel ENGAGIERTE STADT wurde bereits eine Infrastruktur zum Thema aufgebaut. Gemeinsam mit dem Stadtverwaltungsteam ENGAGEMENT UND BETEILIGUNG hat das Netzwerk sich in den vergangenen Jahren zudem besonders bei bereits Engagierten sowie ehrenamtlich organisierten Einrichtungen einen Namen gemacht – unter anderem mit der Einführung von Instrumenten zur Engagementförderung.

Auch Flensburger*innen beweisen täglich, dass sie bereit sind, sich in ihrer und für ihre Stadt zu engagieren. Geplant und spontan. Regelmäßig und punktuell. Im Sport, in der Nachbarschaftshilfe, in der Kultur und in zahlreichen weiteren Bereichen des städtischen Lebens.

Es wird aber auch deutlich, dass das Ehrenamt aktuell einen Strukturwandel erlebt und vor neuen Herausforderungen steht:

Viele bereits ehrenamtlich Engagierte wünschen sich eine – nicht nur zeitlich – größere Flexibilität sowie ein engagementfreundlicheres Klima mit einer positiven Haltung gegenüber ihren Ideen, Projekten, ihrer Motivation und ihrem Eigensinn. Darüber hinaus gerät die Akquise neuer ehrenamtlich Engagierter ins Stocken. Immer seltener wird ein Ehrenamt „vererbt“. Potentiell Engagementbereiten fehlt zunehmend die Information über passende Engagementmöglichkeiten vor Ort.

Kurz: Ehrenamt ist kein Selbstläufer (mehr).

Es braucht neue Strukturen und gute Rahmenbedingungen. Die vorliegende ENGAGEMENT-STRATEGIE liefert den Leitfaden dazu. Die ENGAGEMENT-STRATEGIE ist als Basis für einen **dauerhaften und nachhaltigen** Prozess angelegt. Sie spiegelt das Selbstverständnis Flensburgs als eine engagierte Stadt wider und konkretisiert das Global-Ziel der Flensburg-Strategie „Flensburg will dein Engagement – und macht es möglich“.

Auf Grundlage der Ergebnisse aus verschiedenen Teilnehmungsformaten (s. S. 13) definiert die ENGAGEMENT-STRATEGIE Ziele und Handlungsfelder (s. S. 5), aus denen sie geeignete Maßnahmen (s. S. 7) ableitet. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe des Netzwerks ENGAGIERT IN FLENSBURG erstellt.

Die ENGAGEMENT-STRATEGIE ist Ausdruck des politischen Gestaltungswillens der Stadt. An ihrer Umsetzung und Weiterentwicklung sollen ausdrücklich Akteur*innen aus allen Bereichen des städtischen Lebens beteiligt sein, denn: Engagementförderung ist Teamwork.

Wir freuen uns, gemeinsam engagiert zu gestalten!

Flensburg, den 11.11.2021

Beteiligte an der Entwicklung der ENGAGEMENT-STRATEGIE im Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG:



Die Strategie

Handlungsziele. Handlungsfelder. Maßnahmen.

Im ersten Schritt haben die Mitglieder des Netzwerkes ENGAGIERT IN FLENSBURG auf Grundlage von sechs Beteiligungsveranstaltungen (s. S. 13) Handlungsziele definiert. Aus diesen Handlungszielen wurden sechs Handlungsfelder abgeleitet, denen im dritten Schritt konkreten Maßnahmen zugeordnet werden.

Schritt 1: Handlungsziele

Ehrenamtliches Engagement soll auf allen Ebenen sichtbar gemacht werden. Dieses Ziel ist zentral und übergeordnet. Um es zu erreichen, braucht es zum einen eine gut strukturierte, leicht zugängliche, verständliche und stetig erweiterbare Übersicht über das ehrenamtliche Engagement in Flensburg. Diese ist zum einen Basis für einen Engagement-Stadtplan. Zum anderen ist eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, die Aktivitäten begleitet sowie eigene Aktionen plant und durchführt.

Die **Sichtbarkeit des ehrenamtlichen Engagements** ist die Grundlage dafür, dass die Aktivitäten in den aktuellen und zukünftigen Handlungsfeldern erfolgreich sind. Gleichzeitig ist sie der Motor für eine kontinuierliche Weiterentwicklung Flensburgs als engagierte Stadt.

Die weiteren Handlungsziele sind:

- Menschen, die sich engagieren, erhalten von dem Engagement-Ort, an dem sie tätig sind, von der Stadtgesellschaft sowie von der Stadt eine angemessene und sichtbare Anerkennung.
- Engagement-Orte werden entlastet, indem Engagierte sich bedarfsgerecht fortbilden können.
- Mitarbeitende der Engagement-Orte und einzelne ehrenamtlich Engagierte werden u. a. zu Fördermöglichkeiten beraten und begleitet. Darüber hinaus haben sie Zugang zu materiellen, ideellen und räumlichen Ressourcen.
- Menschen, die sich engagieren möchten, erhalten einen möglichst niederschweligen Zugang zum Engagement.
- Das Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG wird getragen durch starke Partnerschaften. Die Akteur*innen des Netzwerkes kennen sich untereinander, tauschen eigenständig Informationen und Erfahrungen aus und schließen sich für Projekte oder Aktionen zusammen.

Schritt 2: Handlungsfelder

① Anerkennung

Ehrenamtlich Engagierte entwickeln Eigeninitiative, bringen Ideen ein und investieren Zeit und Geld. Diese Aktivitäten wahrzunehmen, wertzuschätzen und den Engagierten ihre Leistung zu bescheinigen, ist ein wesentlicher Motor ehrenamtlichen Engagements.

→ Über eine Selbstverpflichtung zur Wertschätzung hinaus werden neue und bewährte Instrumente der Anerkennung entwickelt und fortgeführt.

② Qualifizierung

Ehrenamtliche Einsatzfelder erfordern häufig spezielles Wissen und besondere Fertigkeiten.

→ Für Menschen, die sich auf ein Engagement vorbereiten möchten oder bereits engagiert sind, gibt es mit der Ehrenamtsakademie bereits bewährte Formate der Basis- und Inhouseschulung. Qualifizierungsangebote für ehrenamtlich Engagierte werden (weiter-) entwickelt, gebündelt, übersichtlich präsentiert und deren Durchführung wird koordiniert.

Die Handlungsfelder Qualifizierung und Anerkennung nehmen die bereits ehrenamtlich Engagierten in den Fokus.

③ Praxisorientierte Unterstützungsangebote

Das Handlungsfeld richtet sich primär an die Engagement-Orte und -Einrichtungen und umfasst die Unterpunkte **Ressourcen** sowie **Beratung + Prozessbegleitung**.

Ressourcen: Engagement-Orte und -Initiativen sind häufig auf materielle und räumliche Ressourcen sowie Fortbildungsangebote (über die Ehrenamtsakademie hinaus) angewiesen.

→ Es soll der Aufbau von Strukturen, die den Zugriff auf erforderliche Ressourcen ermöglichen und erleichtern, gefördert und koordiniert werden.

Anmerkung: Es werden auch weiterhin keine finanziellen Leistungen an Engagement-Orte verteilt. Dies könnte zu Ungleichgewichtungen führen und dem Vernetzungsgedanken zuwiderlaufen.

Beratung + Prozessbegleitung: Mitarbeitende in Engagement-Orten und Koordinator*innen von ehrenamtlichen Aktionen tragen eine besondere Verantwortung für das Gelingen ehrenamtlichen Engagements.

→ Es erfolgt eine Beratung u. a. in Fragen zu Fördermöglichkeiten und eine Begleitung, zum Beispiel bei den Prozessen rund um den Strukturwandel des Ehrenamtes.

④ Matching

Das Handlungsfeld richtet den Blick auf die potentiell Engagementbereiten.

Ehrenamtliches Engagement verändert sich. Während früher vermehrt klar eingegrenzte und dauerhafte ehrenamtliche Funktionen (z. B. Schatzmeister) in Vereinen vergeben wurden, ist modernes ehrenamtliche Engagement immer häufiger (vereins)ungebunden, projektbezogen und zeitlich begrenzt.

→ Es werden Maßnahmen entwickelt und gefördert, die ein Matching von Engagementbereiten und dem konkreten Engagement auch unter diesen Bedingungen ermöglichen und erleichtern sollen.

⑤ Netzwerk

Vernetzung bedeutet Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Unterstützung im persönlichen Kontakt. Netzwerke sind daher eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Interessenvertretung und die Schaffung nachhaltiger Strukturen – auch im ehrenamtlichen Engagement.

→ Das Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG wird weiter ausgebaut und schafft die Infrastruktur, die einen intensiven Austausch ermöglicht und fördert.

Hintergrund: Das Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG wurde durch eine Kooperation zwischen der Stadt Flensburg und der SBV-Stiftung Helmut Schumann der Wohnungsbaugenossenschaft SBV ermöglicht. Diese beiden Partnerinnen haben die Grundlage für eine systematische Stärkung und den Ausbau des Engagements in Flensburg gelegt.

Mittlerweile wurden die Partnerschaften mit verschiedenen Organisationen durch Willensbekundungen zur Zusammenarbeit im Rahmen des Programms ENGAGIERT IN FLENSBURG ausgebaut.

Die Anlaufstelle BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT koordiniert dazu eine offene Steuerungsgruppe, in der mehrere Stellen der Stadtverwaltung, Akteur*innen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft gemeinsam das Thema Engagement in Flensburg voranbringen.

Seit 2015 trägt Flensburg den Titel ENGAGIERTE STADT des gleichnamigen bundesweiten Netzwerks zur Engagementförderung. Flensburg ist auch in der aktuellen Programmphase III mit dem Kooperationspartner Schutzengel GmbH vertreten. Das Programm unterstützt mit Vernetzungs- und Entwicklungsangeboten. Um die ENGAGEMENT-STRATEGIE langfristig tragfähig zu gestalten, ist es nötig, mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik, Unternehmen und Einwohnerschaft zusammen zu arbeiten. Weitere Interessierte, auch Einzelpersonen und neue Kooperationspartner*innen, die die ENGAGEMENT-STRATEGIE gemeinschaftlich mit umsetzen und weiterentwickeln möchten, sind herzlich willkommen.

Das Handlungsfeld **Netzwerk** konzentriert sich auf die übergeordneten Strukturen im Hintergrund.

⑥ Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Überlegungen zur ENGAGEMENT-STRATEGIE sowie konkrete Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder werden von der **Öffentlichkeitsarbeit** als weiteres Handlungsfeld flankiert.

→ Dazu nutzen wir die bereits bestehende Homepage des Netzwerkes ENGAGIERT IN FLENSBURG sowie die Abteilungen für Marketing und Pressearbeit der Stadt Flensburg. Darüber hinaus wird der Einsatz weiterer Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit geprüft und ggf. umgesetzt.

Öffentlichkeitsarbeit ist das zentrale Handlungsfeld für die stärkere Sichtbarkeit des ehrenamtlichen Engagements.

Schritt 3: Maßnahmen

Ein Teil der hier aufgeführten Maßnahmen wird bereits durch das Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG durchgeführt, in dem die Stadt Flensburg Kooperationspartnerin ist. Dazu zählen Maßnahmen aus dem 2016 in den politischen Gremien beschlossenen Anerkennungskonzept. Bewährte Maßnahmen sollen weitergeführt und -entwickelt werden.

Die als „neu“ gekennzeichneten Maßnahmen sind als Ideensammlung zu verstehen, die größtenteils auf die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltungen (s. S. 13) zurückgeht. Sie werden im Einzelnen beraten und mit einem Zeitplan versehen, bevor sie in den städtischen Gremien beschlossen und bei positivem Beschluss umgesetzt werden.

Der Maßnahmenkatalog ist dynamisch angelegt. Neue Maßnahmen können jederzeit hinzukommen und bestehende Maßnahmen weiterentwickelt werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird kontinuierlich dokumentiert. Dazu wird durch die/den Koordinator*in der Anlaufstelle BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT in regelmäßigen Abständen ein Umsetzungsbericht erstellt und den politischen Vertretungen Flensburgs zugänglich gemacht.

Um Doppelstrukturen zu vermeiden, soll das Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG in alle Maßnahmen und Entscheidungen, die mit bürgerschaftlichem Engagement zu tun haben, eingebunden werden.

Maßnahmen-Überblick

Handlungsziel	Maßnahmen	wird fortgesetzt	neu
Handlungsfeld Anerkennung			
Menschen, die sich engagieren, erhalten von dem Engagement-Ort, an dem sie tätig sind, von der Stadtgesellschaft sowie von der Stadt eine angemessene und sichtbare Anerkennung.	Verstärkte Präsenz von ENGAGIERT IN FLENSBURG bei Preisen und Auszeichnungen		X
	Engagementfest „Flensburg sagt Danke“	X	
	Ehrung am Tag des Ehrenamtes	X	
	Ehrenamtskarte Angebote der Bonuspartner erweitern, weitere Bonuspartner gewinnen, Angebote laufend aktuell halten	X	
	kostenloses Parken für ehrenamtlich Engagierte	X	
	Entwicklung weiterer Wertschätzungsformate		X
Handlungsfeld Qualifizierung			
Engagement-Orte werden entlastet, indem Engagierte sich bedarfsgerecht fortbilden können.	Ehrenamtsakademie Schwerpunkte: Etablierung und Verstetigung im Verbund (Basisschulung + eigene Module in Kooperation mit Flensburger Bildungsanbieter*innen)	X	
	Inhouse-Schulungen für Engagement-Orte zu ehrenamtsbezogenen Themen	X	
	Fortbildungsbörse über die Ehrenamtsakademie hinausgehende Übersicht über Fortbildungsangebote zu für ehrenamtlich Engagierte relevanten Themen		X
Handlungsfeld praxisorientierte Unterstützungsangebote			
Mitarbeitende der Engagement-Orte und einzelne ehrenamtlich Engagierte werden u. a. zu Fördermöglichkeiten beraten und begleitet. Darüber hinaus erhalten sie Zugang zu materiellen, ideellen und räumlichen Ressourcen.	Raubörse Ausbau und Optimierung	X	
	Dingebörse Ausbau und Optimierung	X	
	Ideenbörse Möglichkeit zu bottom-up Impulsen aus der Stadtgesellschaft		X
	Digitaler Werkzeugkoffer z. B. digitale Räume, Unterstützungsangebote zu digitalen Themen		X
	Beratung und Prozessbegleitung z. B. zur Nachwuchsakquise, Öffentlichkeitsarbeit und zu Änderungsprozessen aufgrund neuer Herausforderungen des ehrenamtlichen Engagements		X
	Übersicht städtischer und externer Fördermittel im Bereich ehrenamtliches Engagement ggf. inkl. Beratung zu Finanzierungsfragen für Engagement-Orte		X
	Co-Working-Spaces Bereitstellung von dauerhaften und arbeitstechnisch ausgestatteten Räumlichkeiten für ehrenamtlich Engagierte, ihre Vereine, Initiativen, Projekte und Gruppen		X
Handlungsfeld Matching			
Menschen, die sich engagieren möchten, erhalten einen möglichst niederschweligen Zugang zum Engagement.	Freiwilligenbörse stetige Aktualisierung und Optimierung	X	
	Schnupperralley Veranstaltungsformat für Engagementbereite, ähnlich der Ämterreise		X
	Engagementkalender interaktives Format, in dem Engagementbereite sich für niedrigschwellige und zeitlich begrenzte Engagementsätze eintragen können		X
Handlungsfeld Netzwerk			
Das Netzwerk wird getragen durch starke Partnerschaften. Die Akteur*innen des Netzwerkes ENGAGIERT IN FLENSBURG kennen sich untereinander, tauschen eigenständig Informationen und	Netzwerkkoordination u. a. durch regelmäßige, offene Treffen, Austausch / Fokus: qualitative vor quantitativer Arbeit	X	
	Ausbau des Netzwerkes Bekanntheit und Zugänglichkeit für alle Engagement-Akteure	X	
	Transparenz des Netzwerkes Sichtbarmachung der Akteur*innen des Netzwerkes sowie ihrer Beiträge		X

Erfahrungen aus und schließen sich für Projekte oder Aktionen zusammen.	Vereinsregister Ausbau mit dem Ziel des gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausches	X	
	Steuerungsgruppe Ausbau / offen für alle, die mit einer Willenserklärung beitreten		X
	Aufbau von Unternehmenspartnerschaften Ziel: Förderung der Arbeit des Netzwerks / mögliche Partner*innen: IHK, Handwerkskammer, Sponsoren		X
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit			
Ehrenamtliches Engagement in Flensburg ist auf allen Ebenen sichtbar. ENGAGIERT IN FLENSBURG ist als Netzwerk und Plattform für alles rund um das ehrenamtliche Engagement über den Kreis der bereits Engagierten bekannt.	Engagement-Stadtplan analoger und digitaler Stadtplan mit den einzelnen Engagement-Orten als Stationen		X
	Engagement-Spaziergang aktives Veranstaltungsformat auf Grundlage des Engagement-Stadtplans, ausgearbeitet für unterschiedliche Zielgruppen (Politiker*innen, Schüler*innen, Vertreter*innen aus anderen Städten etc.)		X
	Übersicht aller Organisationen und Vereine in Flensburg in digitaler Form, als Auflistung auf engagiert-in-flensburg.de	X	
	Präsenz des Netzwerkes auf Messeständen z. B. vocatium, Markt der Möglichkeiten	X	
	Standortmarketing Vermarktung der Anlaufstelle BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT		X
	Medienpartnerschaften z. B. in Form von regelmäßigen „Engagement-Wochenmeldungen“, Engagement-Reportagen, Porträtreihen von Engagierten	X	
	Social Media Aus- und Aufbau einer Presse unabhängigen Präsenz auf Social-Media-Plattformen, z. B. Facebook (vorhanden) und Instagram	X	
	Homepage Modernisierung und Aktualisierung der Homepage	X	
	Öffentlichkeitsarbeitsstrategie zur Engagement-Strategie Zur umfangreichen Information der Einwohnerschaft		X
	Ehrenamts-Kampagne		X

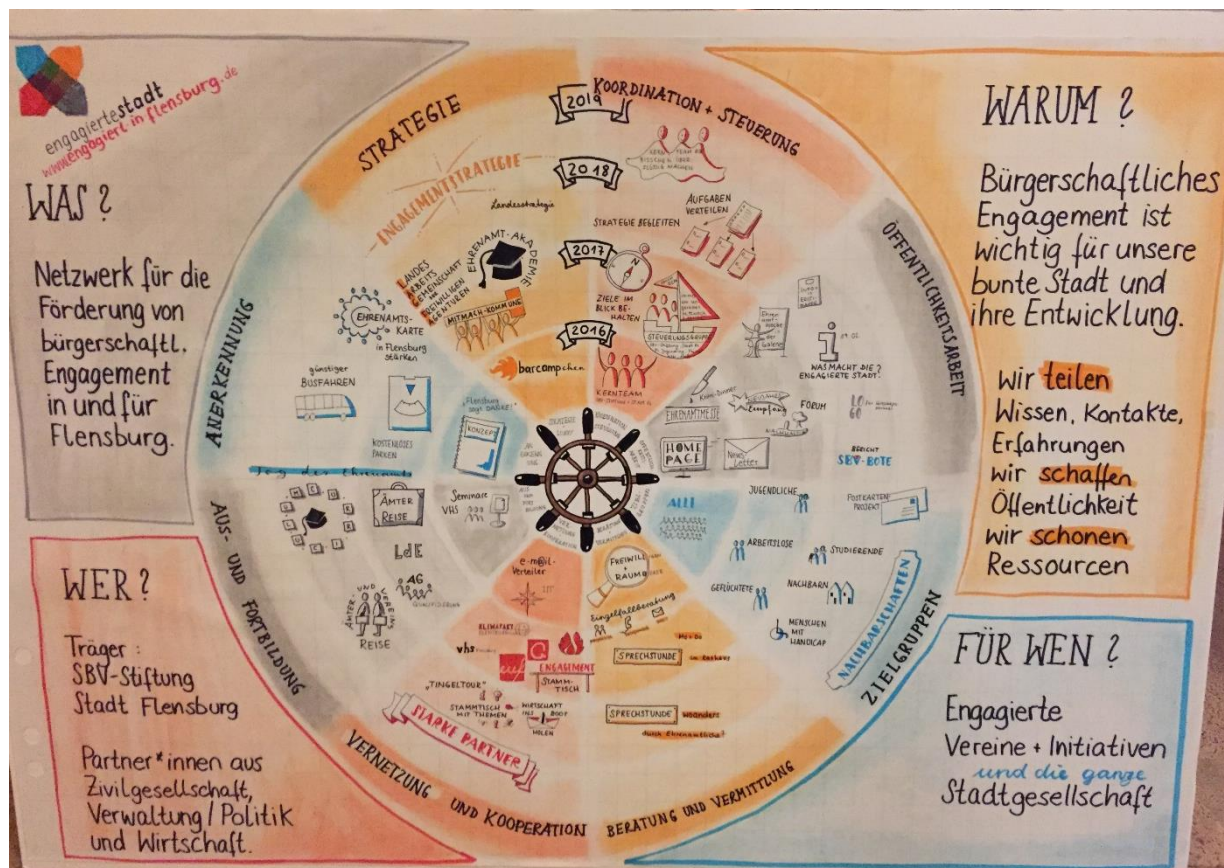
Ressourcen

Die Umsetzung und Weiterentwicklung der ENGAGEMENT-STRATEGIE bedarf ausreichender Ressourcen. Mit der städtischen Personalstelle in der Anlaufstelle BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT und einem Jahresbudget in Höhe von derzeit 10.000 Euro sind Grundlagen zur Fortführung laufender Maßnahmen vorhanden. Um weitere Maßnahmen aus der Strategie etablieren zu können, ist im Rahmen weiterer Beratung und Beschlussfassung in einem nächsten Schritt die Einrichtung eines angemessenen Grundbudgets geplant.

Im Rahmen der Personalstelle in der Anlaufstelle BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT ist die Mittelakquise über Fördermittelrecherche, Projektpartnerschaften und Akquise von Sponsor*innen enthalten. Dazu gehört auch die maßnahmenbezogene Beantragung von Mitteln und Personalstunden aus dem städtischen Haushalt, die nach Beschluss durch die städtischen Gremien zur Verfügung gestellt werden.

Ziel dieser Rahmenbedingungen ist es, dass die Akteur*innen im Rahmen der ENGAGEMENT-STRATEGIE verlässlich handlungsfähig bleiben.

Gut zu wissen: Das Netzwerk



Das Steuerrad von ENGAGIERT IN FLENSBURG (eigene Darstellung, 2017)¹

ENGAGIERT IN FLENSBURG ist ein Netzwerk für die Förderung von ehrenamtlichem Engagement in und für Flensburg. Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft teilen über das Netzwerk Wissen, Kontakte und Erfahrungen, und sie schaffen Öffentlichkeit.

Selbstverständnis + Struktur

Grundlage für das gemeinsame Handeln im Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG ist das Selbstverständnis des bundesweiten Netzwerkes ENGAGIERTE STADT:

In einer als ENGAGIERTE STADT ausgezeichneten Stadt arbeiten Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen gemeinsam mit den Einwohner*innen an einer demokratischen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft.

Wir arbeiten vor Ort daran, dass

- es für alle Einwohner*innen möglich und einfach ist, sich freiwillig zu engagieren und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.
- Vertreter*innen der kommunalen Politik und Verwaltung, lokaler Unternehmen sowie der Zivilgesellschaft auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

¹ In der Skizze wird anstelle von „ehrenamtliches Engagement“ der Begriff „bürgerschaftliches Engagement“ verwendet. Dies liegt unter anderem daran, dass aus unterschiedlichen Blickwinkeln auf das Engagement gesehen wird. Für die ENGAGEMENT-STRATEGIE haben wir uns für den Begriff ehrenamtliches Engagement entschieden. Definitionen der Begrifflichkeiten siehe auch: www.buergergesellschaft.de/mitgestalten/grundlagen-leitlinien/begriffe/ehrenamt-und-engagement

- es gute und verlässliche Rahmenbedingungen für engagierte Einwohner*innen gibt.
- eine langfristig gesicherte Informations-, Vernetzungs- und Koordinierungsstelle existiert, die alle Akteur*innen vor Ort in ihrem Engagement unterstützt, über Mitwirkungsmöglichkeiten informiert und die Arbeit koordiniert.
- es eine Verständigung über die Chancen und Grenzen bürgerschaftlichen Engagements sowie eine wertschätzende Zusammenarbeit gibt.²

Meilensteine + Rückblick

2015

Die SBV Stiftung Helmut Schumann bekommt die Förderzusage aus dem bundesweiten Programm ENGAGIERTE STADT. Sie schließt einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Flensburg. Gemeinsam legen sie den Grundstein für das Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG. Die Kooperationspartner*innen bilden das Kernteam und sind für die Koordination und Steuerung von ENGAGIERT IN FLENSBURG zuständig. Die ersten beiden Jahre dienen der Orientierung und Bestandsaufnahme Engagement fördernder Strukturen in Flensburg.

2016

Mit der Homepage www.engagiert-in-flensburg.de, der ersten Ehrenamtsmesse und dem barcampchen tritt ENGAGIERT IN FLENSBURG an die Öffentlichkeit. Dort kommen Vertreter*innen unterschiedlicher Vereine und Institutionen zusammen, um neue Ideen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements auszutauschen und zu diskutieren.

Der Hauptausschuss der Stadt Flensburg beschließt ein Anerkennungskonzept, das eine Bestandsaufnahme und Empfehlungen für den Ausbau der Anerkennungskultur von bürgerschaftlichem Engagement in Flensburg enthält.

In der VHS finden erste Seminare zum Thema „Ehrenamtliches Engagement“ statt.

2017

ENGAGIERT IN FLENSBURG ist im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit auf dem Neujahrsempfang vertreten, organisiert ein engagiertes Krimi-Dinner im Rahmen der FlensburgerLeben-Wochen, startet einen Newsletter und organisiert gemeinsam mit dem Klimapakt das EhrenamtForum NACHHALTIG ENGAGIERT IN FLENSBURG.

Bei der Anlaufstelle BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT der Stadt Flensburg finden regelmäßige Sprechstunden für die Beratung und Vermittlung von ehrenamtlich Engagierten statt.

ENGAGIERT IN FLENSBURG vernetzt sich mit weiteren Akteur*innen und richtet einen Engagement-Stammtisch ein.

Im Rahmen des Anerkennungskonzeptes tritt das kostenfreie Parken für Ehrenamtliche (während ihrer Einsätze) in Kraft.

Ende 2017 bekommt ENGAGIERT IN FLENSBURG die Weiterbewilligung für zwei Jahre mit den drei Förderschwerpunkten Strategie, Nachbarschaften und Kooperationen.

² Es handelt sich hierbei lediglich um einen Auszug aus dem Leitbild. Das komplette Selbstverständnis: www.engagiertestadt.de/selbstverstaendnis-der-engagierten-staedte

2018

Um die Entwicklung der lokalen ENGAGEMENT-STRATEGIE voranzutreiben, finden mehrere Beteiligungsveranstaltungen mit verschiedenen Akteur*innengruppen (s. S. 13) statt.

In einem Projekt mit dem Service Learning – Lernen durch Engagement an der Europa Universität Flensburg erarbeitet ENGAGIERT IN FLENSBURG Ideen, um die Ehrenamtskarte Schleswig-Holstein in Flensburg attraktiver zu machen und neue Partner*innen dafür zu gewinnen.

Aus einer Idee des EhrenamtForums heraus gründet sich die Lenkungsgruppe Ehrenamtsakademie, die eine Basisschulung für (zukünftige) ehrenamtlich Engagierte entwickelt hat.

2019

Bei einem Ehrenamt-Speed-Dating bekommen Vereine und Organisationen die Möglichkeit, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und Interessierten die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten in Flensburg aufzuzeigen.

Es wird intensiv am Strategieprozess weitergearbeitet.

ENGAGIERT IN FLENSBURG entwickelt und startet ein Postkartenprojekt zur Stärkung von Nachbarschaften.

Die Basisschulung für (zukünftige) Ehrenamtliche geht mit großem Erfolg in den zweiten Durchlauf.

2020

Das Projekt Nachbarschaftshilfe startet. Es handelt sich um eine Einkaufshilfe, die in Zusammenarbeit mit der Fachstelle 50+ der Stadt organisiert wird.

Ehrenamtlich Engagierte erhalten kostenlos Mund-Nasen-Schutzmasken.

Beschluss zur Teilnahme an der 3. Programmphase des bundesweiten Programms „Engagierte Stadt“

Start des Projektes „Ehrenamt digital“ mit Förderung des Landes Schleswig-Holstein

Start der vom Land geförderten Umfrage zu ENGAGIERT IN FLENSBURG.

Start der Beteiligungskampagne "Engagierte Stadt - Engagiert in Flensburg", bestehend aus einer Umfrage und 18 Interviews mit Schlüsselakteur*innen des Flensburger Ehrenamtes.

2021

Der gesamte Strategieprozess wird in einem digitalen Engagementforum diskutiert und abgeschlossen.

Unter maßgeblicher Beteiligung der Steuerungsgruppe des Netzwerks ENGAGIERT IN FLENSBURG wird die ENGAGEMENT-STRATEGIE der Politik in Form eines Strategiepapiers zur Abstimmung vorgelegt.

Beteiligungsveranstaltungen

2018 fanden sechs Beteiligungsveranstaltungen mit unterschiedlichen Akteur*innengruppen statt. Bei jeder Veranstaltung stand eine andere Fragestellung im Mittelpunkt. Bei der Vorbereitung und der Durchführung der Veranstaltungen wurde das Netzwerk ENGAGIERT IN FLENSBURG vom Paritätischen Wohlfahrtsverband unterstützt.

Übersicht

Titel	Datum	Fragestellung	Teilnehmende	Moderator*innen
Streitbare Zivilgesellschaft in Flensburg	26. März 2018	Was macht eine offene, engagierte, Streitbare Zivilgesellschaft stark? Und wie kommen wir dahin?	25 Personen	Alex Diendorf Bertelmann Hacker KG
Ehrenamt in Vereinen und Institutionen	24. April 2018	Was sind Probleme? Welche Veränderungen bemerken Sie? Was könnte man (gemeinsam) tun, um mit diesen Problemen umzugehen?	30 Personen	Svenja Mix Team ENGAGEMENT UND BETEILIGUNG, Stadt Flensburg
Interner Strategietag der Steuerungsgruppe	24. Mai 2018	Wo stehen wir? Wie müssen wir uns strukturieren?	15 Personen Koordinierungsteam und Steuerungsgruppe	Ana-Maria Studt Akademie für Ehrenamtlichkeit, Berlin
Interessiert am Ehrenamt	29. Mai 2018	Was brauche ich, um mich zu engagieren? Was hindert mich?	15 Personen	Svenja Mix Team ENGAGEMENT UND BETEILIGUNG, Stadt Flensburg
Verwaltung trifft Engagement	27. Juni 2018	Was braucht die Verwaltung im Umgang mit ehrenamtlich Engagierten?	25 Personen	Paritätischer Wohlfahrtsverband S-H, Team Engagement und Gemeinwesen
Politik	20. September 2018	Wie möchte die Kommunalpolitik eine funktionale Zivilgesellschaft unterstützen?	Vertreter*innen aus 5 Fraktionen Engagement-politische Sprecher*innen der Ratsfraktionen	Paritätischer Wohlfahrtsverband S-H, Team Engagement und Gemeinwesen

Die Fotodokumentationen der einzelnen Beteiligungsveranstaltungen stehen auf der Homepage von ENGAGIERT IN FLENSBURG zur Verfügung.

Das Koordinierungsteam hat die Fotodokumentationen ausgewertet. Ergebnis dieser Auswertung sind die Handlungsziele und -felder (s. S. 5), die der vorliegenden ENGAGEMENT-STRATEGIE zugrunde liegen.